

Protokoll zur Bernhardsthaler Adventmarkt Nachbesprechung

Donnerstag 15. Dezember 2016, 19⁰⁰ im Museum

Anwesend: Dieter Friedl, Maria Graf (Rotes Kreuz); Franz Koch (Pfarrgemeinderat); Irmengard Speiss-Riese; Gerhard Speiss, Helga und Friedel Stratjel.

Mit Warten auf verspätet eintreffende Gäste und einem kurzen aber stimmungsvollen Weihnachtsmärchen „Der ganz besondere Adventkranz“ begann gegen 19 Uhr 10 unsere Nachbesprechung.

Museumsplatz

Herzlichen Dank an die Jagdgesellschaft/der Gemeinde für die Bereitstellung der Mistkübel. 2017 bitte je einen auch vor dem Museum und vor dem Pfarrheim aufstellen.

Caritas-Standl bitte nicht direkt vor der Museums-Stiege aufstellen, etwas mehr Richtung Klostergarten

☞ Bitte vormerken! Samstag, nach 13:00 - «**keine** Fahrzeuge am Museumsplatz» ☞

Abbau & Reinigung

Pfarrheim - Da man auf den Bodenfliesen sehr leicht ausrutschen kann, bleibt der rote Teppich im Pfarrheim Vorraum. Nach dem Abtrocknen wird er von der Pfarre gereinigt!

Die gemeinsame Platz-Reinigung am Sonntag um 9 Uhr hat ja fast gepasst...

Einladungen A4 gefaltet

- ◆ Hinweis auf den wievielten „Bernhardsthaler Adventmarkt“. 2017 wird es ihn zum 20. Mal geben!
- ◆ Die Zeiten im Programm etwas größer darstellen, war für ältere Personen sehr schlecht lesbar.
- ◆ Den Satz «Der Reinerlös aus Flohmarkt, Ingwerbäckerei- und Seifenverkauf (Museum) kommt traditionsgemäß dem Dorferneuerungsverein und dem Heimatmuseum zugute!» bitte weglassen.

Programm - Fixpunkte:

9 Uhr ... Flohmarkt-Öffnung und Abgabe von Flohmarktware

10 Uhr ... Raiffeisen Lagerhaus (3) Christbaum-Verkauf und Rotes Kreuz (1) ...

14 Uhr ... Beginn des Adventmarkts ... usw.

??? Verteilung unserer Adventmarkt-Einladungen auch in Reintal und Katzelsdorf ???

Transparent an der Reintaler Straße

Es gab Rückmeldungen, dass die Detail-Informationen schlecht zu erkennen/zu lesen waren.

Nikolaus

Herzlichen Dank an Martin Kellner, dass er erneut diese hochehrwürdige Funktion übernommen hat.

- ◆ Helga Huber wegen der Staffage rechtzeitig informieren
- ◆ Martin Kellner telefonisch kontaktieren
- ◆ Nikolaussackerln in der Sakristei deponieren.

Netter Vorschlag für 2017 → Nikolaussackerln in einen großen Sack geben und daraus verteilen!

90 Nikolaussackerln werden für 2017 reichen (2016 waren es 100, 2015 noch 120!)

Volksschulkinder

Herzlichen Dank an Robert Tanzer (Gummiwagen), Alfred Mandl und Gerhard Speiss für die Musikprobe mit den Schulkindern, bzw. für die Betreuung der Musikanlage während ihrer Darbietung am Adventmarkt.

Anstelle der Essens- und Getränke-Bons sind auch die Sackerln mit 1 Wurstsemmel und 1 Capri Sonne von den Kindern gut angenommen worden.

Protokoll zur Bernhardsthaler Adventmarkt Nachbesprechung

Donnerstag 15. Dezember 2016, 19⁰⁰ im Museum

Herzlichen Dank allen Teilnehmern, welche unsere Essens- und Getränke-Bons der Musikanten ohne Gegenverrechnung entgegengenommen haben.

Vorschau 2017

- Adventmarkt-Termin: 2. Dezember 2017 - Samstag vor dem 1. Adventssonntag

Allfälliges

- Weihnachtsbäckerei

Der Vorwurf an die Pfarrgemeinde, in Person Franz Koch, man hätte 2016 mit dem Weihnachtsgebäck- und Mehlspeisverkauf dem „Roten Kreuz“ oder sonst jemanden ein Geschäft weggenommen, ist völlig falsch!

Das „Rote Kreuz“ war auf einen Weihnachtsgebäck- und Mehlspeisverkauf gar nicht eingerichtet und der KOBV hat diesmal am Adventmarkt gar nicht teilgenommen.

Dadurch war auch der Andrang bei der Pfarre so enorm und das Angebot schon sehr bald erschöpft.

- Rotes Kreuz

Im Vorfeld des 2015er Adventmarkts kam es zu einem leidigen Missverständnis zwischen Pfarre und Rotem Kreuz, das wir in kleinem Kreis und in Güte wieder in Ordnung bringen konnten.

- Flohmarkt - Irmengard

Irmengard Speiss-Riese - seit Anbeginn des Adventmarkts - Synonym für Flohmarkt und Dorferneuerung. Mit Ende des Jahres, nach 19 Jahren intensiver Flohmarkt-Arbeit zugunsten unseres Dorferneuerungs- und Museumsvereins, beendet Irmen ihre Flohmarktaktivitäten.

Dankenswerter Weise wird Sie uns auch weiterhin, gemeinsam mit Gerhard Speiss, mit dem Verteilen der DOERN-Aussendungen im Ort unterstützen.

Der Dorferneuerungsverein Bernhardsthal bedankt sich sehr herzlich für Dein jahrzehntelanges Engagement.

- Honig & Kerzen - Beate Brantner

Beate Brantner lässt sich recht herzlich für die erstmalige Teilnahme an unserem Adventmarkt bedanken.

War auch ihr Standort im Museum recht gut besucht und angenehm beheizt, so bekam sie doch einige Rückmeldungen, ihr Platz wäre etwas zu versteckt gelegen. Für 2017 einen Platz im Pfarrheim vorsehen!

Schlussbemerkung, ein Aufruf an unsere Vereine

Ähnlich mager wie der allgemein empfundene Besuch unseres 19. Adventmarkts war diesmal auch unsere Nachbesprechung. Nach 19 Jahren Adventmarkt zeigen sich anscheinend sowohl bei den Gästen wie auch bei den Teilnehmern Ermüdungserscheinungen.

Es stehen zwei Grundgedanken hinter dem am 5. Dezember 1998 ersten „Bernhardsthaler Advent“: Der Erste ist Belebung der Ortsgemeinschaft, gemeinsames Plaudern bei Glühwein oder Punsch um die Dorfbewohner wieder einander näher zu bringen. Der Zweite, dass sich vereint die örtlichen Vereine präsentieren und mit angebotenen Basteleien, Weihnachtsbäckerei, Getränkeausschank und kleinen Speisen ein wenig ihre Vereinskassa aufbessern können.

Im Laufe der 19 Jahre hat sich sehr viel verändert: Vereine verzeichnen nur wenige Neuzugänge, haben ihre eigenen Veranstaltungen oder mussten gar ihr Vereinsleben einstellen. Neben großen Adventmärkten in den Städten, gibt es schon ab November in beinahe jedem Dorf einen Weihnachtsmarkt, usw.

Die Vereine, deren Erlöse letztlich wieder unserer Dorfkultur zu Gute kommen, werden immer weniger und der Gedanke an Gewinn und Profit steht leider bei vielen Adventmärkten bereits an erster Stelle.

Ende der Besprechung: 20 Uhr 23

Herzlichen Dank für euer Kommen. Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Dieter Friedl